



Düsseldorf · Kö-Bogen · DECADO



■ KÖNIGSKLASSE

Düsseldorf, Kö-Bogen
Bauherr:
 Landeshauptstadt Düsseldorf
Freiraumplanung:
 FSWLA Landschaftsarchitektur GmbH,
 Düsseldorf und Köln
Städtebau:
 Molestina Architekten mbH, Köln und Madrid
Betonprodukte:
 DECADO finerro, 60/20/16, 45/15/16, 30/10/16 und
 60/10/16 cm, Grau-Granit, ca. 7.800 m²
 Manufaktur: Stufenelemente, Winkelstützen, 360 St.



Düsseldorf erlebt seit dem Spatenstich am Kö-Bogen im August 2009 einen beispiellosen Bauboom.

Die NRW-Landeshauptstadt blickt gespannt auf „eine neue, besondere und unverwechselbare Raumfolge.“ Zudem fügen sich bedeutende Teile der Innenstadt auch im historischen Kontext wieder zusammen. Im Zuge der Aufräumaktion leuchten architektonische Glanzlichter wie die Libeskind-Bauten auf. Dabei fordert der Umbau auch Opfer. Darunter die aufgestellte Autohochstraße, Spitzname Tausendfüßler, vom Wesen her jedoch ein städtebauliches Ungeheuer. Am Ende der innerstädtischen Gesamt-

maßnahme verläuft der motorisierte Individualverkehr unter der Erde. Auch so erobert Düsseldorf verlorene Stadträume zurück.

Rund um den geschwungenen Gebäudekomplex des US-Architekten Daniel Libeskind hat das Planerteam FSWLA Landschaftsarchitektur Flaniermeilen mit interessanten Aufenthaltsflächen angelegt. Dabei ragen die Terrassen am Weiher Landskrone heraus. Die Parkteichanlage des Düsseldorfer Hofgartens wurde zunächst Richtung Stadtgraben an der Kö verlängert und nimmt jetzt wieder den ursprünglichen bogenförmigen Verlauf. Das Südufer plante das Büro als Boulevard mit Logenplätzen zum malerischen



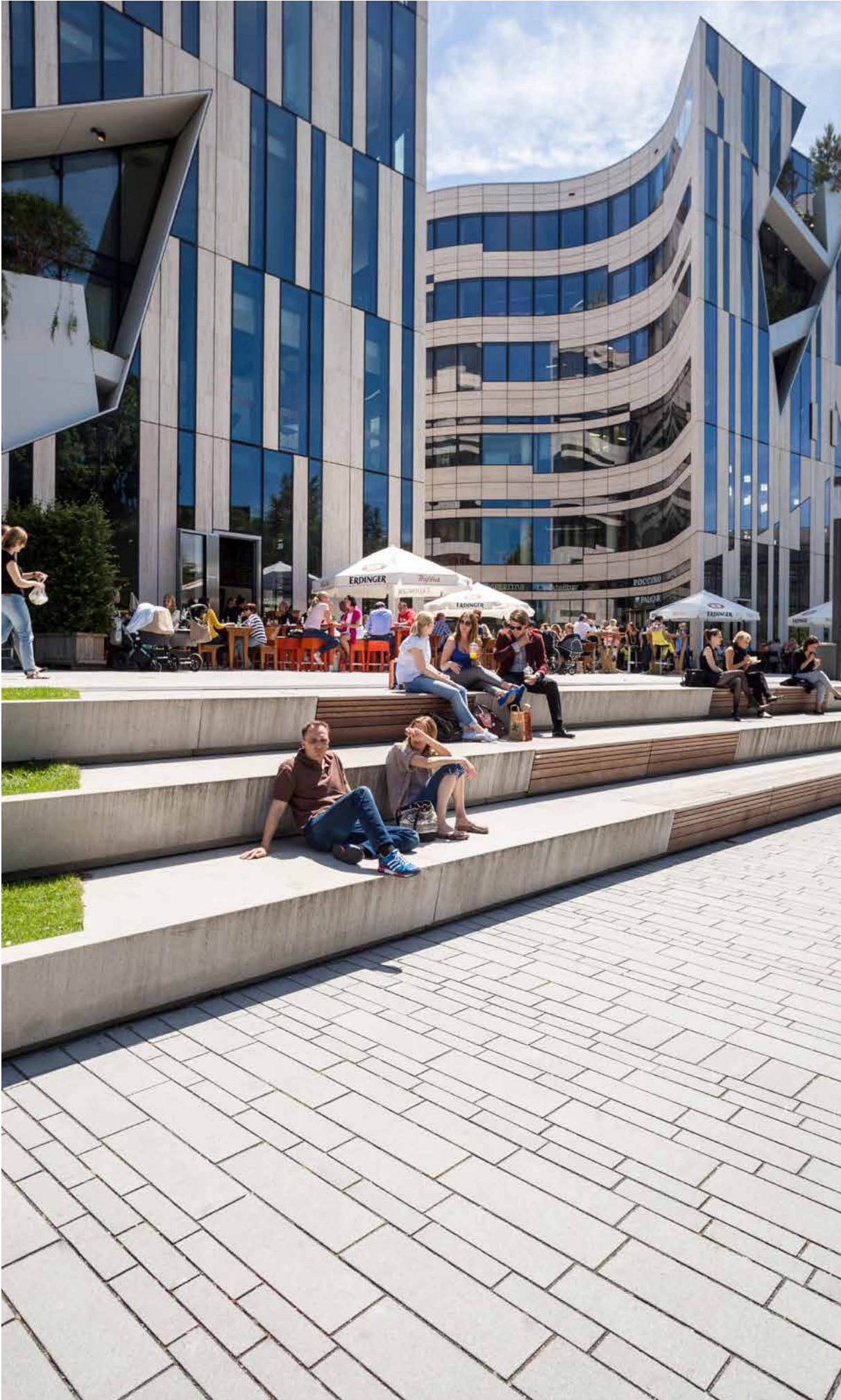
Stadtgrün. Der Bau dieser Terrassen erforderte höchst präzise Betonfertigteile – die Umsetzung gleichsam ein Puzzle aus 360 Block-, Sitz- und Rasenstufen neben Winkelstützen, Rampenbauteilen, Passstücken und weiteren Winkelementen für die östliche Einfassung der verlängerten Landskrone.

Die Herstellung der bis zu vier Meter langen und maximal sechs Tonnen schweren Elemente gestaltete sich als komplexe Aufgabe. Jedes Stück erhielt eine individuelle Bauform mit variierenden, mehr oder minder gebogenen Konturen

analog der Uferlinie. Etliche Fertigteile wurden zudem mit Aussparungen für Lichtleisten oder hölzerne Bankauflagen profiliert. Allen gemein ist die Farbgebung und Oberflächenbeschaffenheit im Gestaltkanon der neuen Beläge, nämlich granitgrau, geschliffen und gestrahlt. Belegt sind die neuen Verkehrsflächen mit großformatigen Steinen vom Typ DECADO. Dabei handelt es sich vorwiegend um Langformate in natursteinverwandter Anmutung. Das Material ist mit 16 Zentimetern Dicke enorm belastbar ausgelegt worden.

Vernetzt wird das aufblühende Quartier mit durchgehenden Pflasterungen in wohlthuend unaufgeregter Manier. Ein Dreier-Bahnenverband spannt sich über rund 7.800 Quadratmeter von der Landskrone durch die Kö-Bogen-Passage bis zu dem Schadowplatz. Auch bei diesem zweiten Projektbaustein wird der elegante Charakter des Belags in Kombinationen mit Schlitzrinnen konsequent ausgespielt – mit einer Ausnahme: Die Platzmitte akzentuiert sich durch eine dreieckige Intarsie mit DECADO Steinen im Einformat-Verband.







Eine Partnerschaft für deutschlandweite Marktpräsenz



KLOSTERMANN GmbH & Co. KG Betonwerke
Am Wasserturm 20 · 48653 Coesfeld
Tel. 0 25 41/7 49-0 · Fax 0 25 41/7 49-49
info@klostermann-beton.de
www.klostermann-beton.de

GODELMANN GmbH & Co. KG
Industriestraße 1 · 92269 Fensterbach
Tel. 09438/9404-0 · Fax 09438/9404-70
info@godelmann.de
www.godelmann.de

Die Unternehmen GODELMANN und KLOSTERMANN entwickeln im Herstellerverbund wegweisende Betonsysteme für die Freiraumgestaltung. Im Mittelpunkt steht der Transfer von Ideen, Wissen und Technologien. Eine Allianz der Kompetenz und Kreativität und eine starke Partnerschaft für erlesene Qualität und bundesweit verfügbare Produkte.